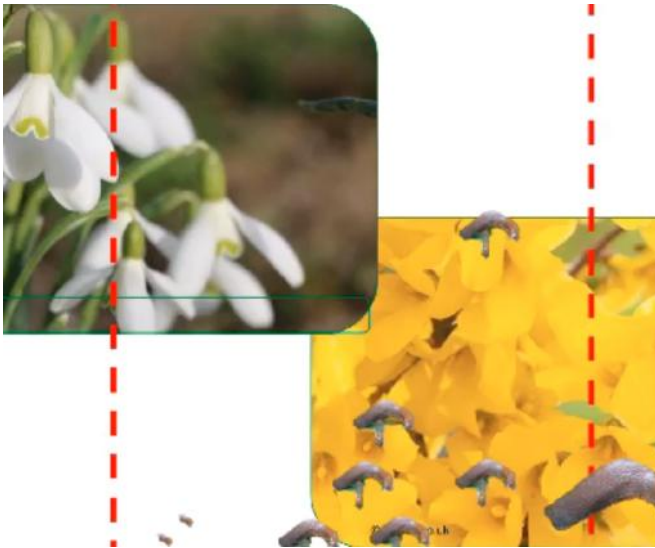


Jedes Gartenjahr ist es frustrierend, wenn Nacktschnecken unsere Jungpflanzen und frisch gesetzten Blumen abfressen! Wegen des kalten Winters wird es heuer sicher besser sein, denn viele Schädlinge überleben den Frost nicht. Aber die Eigelege der Nacktschnecken überdauern den Winter im Boden! Deswegen ist jetzt die ideale Zeit für die Schneckenabwehr - zwischen dem Verblühen der Schneeglöckchen und der Vollblüte der Forsythie:



Warum dieser Zeitraum?

- **Schlupf der Jungschnecken:** Wenn die Schneeglöckchen verblühen, beginnen die überwinterten Gelege zu schlüpfen.
- **Aktive Phase:** Die geschlüpften jungen Schnecken kommen an die Oberfläche und suchen nach Nahrung.
- **Vorbeugung:** Jetzt kann man die Population minimieren, bevor sie im späten Frühjahr und Sommer Gemüsepflanzen und Stauden schädigen.

Was tun?

Bodenbearbeitung

- Schnecken legen ihre Eier in Bodenfurchen ab. Wenn vor dem letzten Frost der Boden geharkt wird, kommen die Eigelege an die Oberfläche. Frost und UV-Licht töten sie ab.



- Vor dem Bepflanzen der fein vorbereiteten Beete kann man noch ein, zwei Tage vergehen lassen. Auch dadurch werden Schneckeneier dem UV-Licht ausgesetzt.

Bretter auflegen und in der Früh Schnecken absammeln

- Schnecken sind nachtaktive Tiere. Legt man am Abend Holzbretter als Tagesversteck auf, verstecken sich die jungen Schnecken darunter. Das erleichtert das Absammeln.

Vorteile der Schnecken-Bekämpfung in dieser Phase:

- Das frühe Absammeln oder Vernichten der noch sehr kleinen Schnecken verhindert, dass sie geschlechtsreif werden und im Sommer hunderte Eier ablegen.
- Da die Vegetation noch nicht so dicht ist, sind die Schnecken leichter zu finden.
- Wir schützen unsere jungen Salatpflanzen vor den hungrigen jungen Schnecken.